



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann und Fraktion (FDP)**

### **Lehramt attraktiver und gleichwertig gestalten – unabhängig von der Schulart**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine umfassende Reform der Ausbildung, Anstellung und Bezahlung von Lehrkräften zu entwickeln und das Lehramt unabhängig von der Schulart attraktiver und gleichwertig zu gestalten.

Dabei soll insbesondere vor dem Hintergrund des akuten Lehrkräftemangels an Grund- und Mittelschulen die Anhebung des Besoldungsniveaus auf A 13 nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit folgenden Punkten vorgesehen werden:

- die außerordentlich gestiegenen Herausforderungen an den Grund- und Mittelschulen durch eine wahrnehmbar heterogenere Schüler- und Elternschaft – diese sollten in der Lehrerausbildung stärker berücksichtigt werden;
- die daraus ebenfalls folgenden Finanzierungsbedarfe je Schüler und Schule, z. B. zur besseren Bezahlung von Lehrkräften oder dem Einsatz von multiprofessionellen Teams;
- die im Schulartenvergleich als ungerecht wahrgenommenen Gehaltslevel und die eingeschränkten Aufstiegschancen – herausragender Einsatz, besondere Eignung und wertvolle Zusatzqualifikationen müssen sich auch hier stärker niederschlagen.

### **Begründung:**

Die Schülerschaft setzt sich insbesondere an den Grund- und Mittelschulen zunehmend aus Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zusammen. Das damit einhergehende Leistungsprofil von Lehrkräften erweitert sich dadurch bei in der Regel gleichbleibender Ressourcenlage. Vor diesem Hintergrund sind die Beurteilungsrichtlinien für Lehrkräfte zum einen, aber auch das Bayerische Besoldungsgesetz zum anderen hinter den Möglichkeiten einer fairen, attraktiven und vergleichbaren Lohngestaltung zurückgeblieben. So sollten zukünftig Schwankungen im Gehaltslevel von Lehrerinnen und Lehrern weniger der Zugehörigkeit zu einer Schulart, sondern vielmehr dem tatsächlich abgerufenen Leistungspotential sowie der individuellen Eignung als auch dem persönlichen Einsatz der Lehrkräfte im Schulalltag zuzurechnen sein. Die Anpassung der Einstiegsbesoldung für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen auf A 13 muss daher im Rahmen einer umfassenden Reform erfolgen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.